Flöte aktuell

Deutsche Gesellschaft
für Flöte e.V.

Offizielle Zeitschrift der
Deutschen Gesellschaft
für Flöte e.V.

1/2017

- **THEMA: Wilhelm Popp.
  150 Jahre danach – Ein Rückblick**
- **PORTRÄT: Sébastian Jacot**
- **Flöten Festival München 2017**
- **FLÖTENSZENE SCHWEIZ**
- **NEUE BÜCHER**
- **NEUE NOTEN**

ISSN 0930-8563

D 20267

Flöten Festival München

10.-12. März 2017

Hochschule für Musik und Theater München

- Konzerte
- Workshops
- Meisterklassen
- Vorträge
- Instrumentenausstellung
- Notenausstellung
- Fluteenie-Festival

In Kooperation mit:

Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V.

Hochschule für Musik und Theater München

Tonkünstlerverband Bayern e.V.
Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband

Deutsche Gesellschaft für Flöte e.V. · Telefon 06150 8654777 · floete@floete.net · www.floete.net

Flöten Festival München

10.-12. März 2017

Hochschule für Musik und Theater München

Aussteller

auf dem Flöten Festival München 2017

(aktualisierte Infos erhalten Sie unter www.floete.net):

- Abell Flute Co.
- Adams
- Alfred Verhoef Flutes
- Altus, Azumi, Jupiter, Nuvo
- Arnold Stölzel/Sankyo Flöten
- Bärenreiter Verlag
- Bernhard Hammig
- Breitkopf & Härtel
- Daniel Paul
- Die Holzbläser
- Edition Kossack
- Edition Svitzer
- Editions Robert Martin
- Eloy Flutes
- Eva Kingma
- Flöten Haber
- Flötenatelier Corrò / Flute Masters Company / Roi Musical Instrument
- FlötEnd - The Flutestopper
- Flutissimo
- Furore Verlag
- Harry Gosse Böhmflötenbau
- Holzblasinstrumentenbau Michael Lederer
- Inderbinen Blasinstrumente
- Jochen Mehnert Böhmflötenbau
- Levit Flute Company
- Mancke Headjoints
- Michael Dürk Holzblasinstrumente/Zertifizierter Sankyo
- Reparateur, zertifizierter Straubinger Reparateur
- Musik Atelier Uesawa
- Musik Bertram
- Musik Egele
- Musik Lenz/Tomasi Flöten and Kopfstücke
- Pearl Flutes
- Philipp & A. Richard Hammig
- Simon Polak, Early Flutes
- United Music & Media Publishers
- Musik Atelier Uesawa
- Universal Edition
- Verne Q. Powell Flutes, Inc.
- Viento Querflöten
- Werner Fischer
- Wm.S.Haynes Co
- Yamaha

(Stand 5.02.2017)

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Studierende haben während des Festivals die Möglichkeit bei SolistInnen des Festivals Unterricht zu erhalten. Bitte melden Sie sich unter floete@floete.net an.

Informationen erhalten Sie auf unserer Website: **www.floete.net.**

Auf dem Flöten Festival der DGfF wird „Il Cerchio Tagliato Dei Suoni“ von Salvatore Sciarrino für 4 SolistInnen und 100 wandernde FlötenspielerInnen aufgeführt.

Wir möchten Sie einladen, an diesem Konzert aktiv mitzuwirken. Teilnehmen können FlötenschülerInnen und Amateure jeglichen Alters. Bitte melden Sie sich bei uns: floete@floete.net.
Wir freuen uns auf Sie!

100 FlötenspielerInnen gesucht!

Die Firma Yamaha stellt auf dem Flöten Festival einen Diskflügel aus. Hierbei handelt es sich um einen akustischen Flügel, der auch durch einen Computer gespielt werden kann, da er unsichtbare Magneten unter den Tasten hat.
Angela Nick, Gesang und Ruth Wentorf, Flöte stellen diesen Flügel in einem Konzert mit Französischer Musik für Gesang, Flöte und Klavier am Freitag, den 10.3. um 15 Uhr vor. FestivalteilnehmerInnen haben während des Festivals Gelegenheit mit diesem Flügel Standardwerke der Flötenliteratur zu spielen.

Kartenbestellung:

online unter: **http://buytickets.at/dgff/67631** für Zahlungen per PayPal
oder unter **www.floete.net** oder **mit diesem Formular**
oder direkt per **E-Mail: kartenverkauf@floete.net**

Zahlungsmöglichkeiten:

PayPal: pay@floete.net oder **Überweisung** (mit dem Vermerk Festival)
IBAN: DE63 5005 0201 0000 1738 98,
BIC: HELADEF1822 Frankfurter Sparkasse)

Karten ab sofort erhältlich!

Bei Eingang der Gesamtsumme auf das Konto der DGfF

Gesamtkarte(n) zum Preis
von € 150.- (für **Mitglieder der DGfF**)
bzw. € 200.- (für **Nichtmitglieder** der DGfF) pro Karte.

Tageskarte(n) für **Freitag, den 10. März 2017** zum Preis
von € 60.- (für **Mitglieder der DGfF**)
bzw. € 80.- (für **Nichtmitglieder** der DGfF) pro Karte.

Tageskarte(n) für **Samstag, den 11. März 2017** zum Preis
von € 75.- (für **Mitglieder der DGfF**)
bzw. € 95.- (für **Nichtmitglieder** der DGfF) pro Karte.

Tageskarte(n) für **Sonntag, den 12. März 2017** zum Preis
von € 60.- (für **Mitglieder der DGfF**)
bzw. € 80.- (für **Nichtmitglieder** der DGfF) pro Karte.

Schülerkarte(n) für Fluteenie Festival für Samstag, den 11. März 2017 zum Preis
von € 25.- (für **Schüler (6-16 Jahre)** pro Karte.

Name | Mitgliedsnummer

Adresse

Telefon | E-Mail

Unterschrift

Während des Festivals gibt es für die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in einem **Festival-Flötenorchester** mitzuspielen. Falls Sie mitwirken möchten, melden Sie sich bitte formlos per E-Mail unter floete@floete.net an.
Auf unserer Internetseite (www.floete.net), die ständig aktualisiert wird, und auch auf Facebook finden Sie die allerneuesten Informationen zum Festival.

Spielen Sie in dem Festival Flöten-Orchester mit!

FREITAG, 10. MÄRZ 2017

Noten- und Instrumentenausstellung 11 – 20 Uhr

KONZERTE IM GROßEN SAAL	KONZERTE IM KLEINEN SAAL	WORKSHOPS	MEISTERKLASSEN
11:00 **Eröffnungskonzert** mit Lehrenden und Studierenden der Hochschule für Musik und Theater München			
13:00 **Hyeri Yoon**	13:00 **Andreas Kißling**		
14:00 **Philippe Boucly**	14:00 **Ivana Zahirovic**	14:00 **Claudia Wälder-Jene:** Neue Noten für den Flötenunterricht	
15:30 **Yossi Arnheim**	15:00 **Ruth Wentorf/ Angela Nick**	15:00 **Gordana Crnkovic:** Freier Atem – freier Ton. Die Suche nach Klang und Ausdruck	
		15:00 **Ulrich Meyer:** Workshop für Schulmusik-Studenten, -Absolventen, -Bewerber Interpretation, Technik, Basisarbeit.....	
16:00 **András Adorján**	16:00 **Anne Randi Haugejorden**	16:00 **Sandra Engelhardt:** Entdecken – spielen – lernen. Neue Ideen für den Gruppenunterricht	16:00 **Peter-Lukas Graf**
17:00 **Robert Aitken**	17:00 **Lucie Brotbek**	17:00 **Valentin Keogh:** Alexandertechnik. Die Vier Grundhaltungen, (Stehen, Sitzen, Gehen, Liegen).	
		17:00 Showcase: **Tomasi** "MicroCork" der revolutionäre Tonabnehmer für die Querflöte	
	18:00 Bridges - Musik verbindet. Zwischen Orient und Okzident: **Ensemble Hope** – afghanische und persische Musik mit europäischen Einflüssen	18:00 **Wieke Karsten:** Practicing and learning processes	18:00 **Philippe Boucly**
19:00 **Jasmine Choi, Mario Caroli, Tilmann Dehnhard, Geoff Warren**		18:00 Showcase **Eva Kingma** mit **Matthias Ziegler**	

SONNTAG, 12. MÄRZ 2017

Noten- und Instrumentenausstellung 9 – 17 Uhr

KONZERTE IM GROßEN SAAL	WORKSHOPS	MEISTERKLASSEN
	08.45 **Natalie Schwaabe:** Warm-up	
09:30 **DGfF Flötenorchester**	09:00 **Valentin Keogh:** Das Innehaltenspiel, Innehalten & Körperausrichtung.	
10:00 **Tatjana Ruhland**		
10:30 **Peter-Lukas Graf**	10:00 **Furugh Karimi:** MusicGym	10:00 **Quintessenz:** Ensemblespiel. Workshop/ Masterclass für Ensembles ab vier Spielern
11:00 **Henrik Wiese**	11:00 Showcase Breitkopf/Jupiter mit **Sandra Engelhardt:** "Wir flöten QUER!" und das JUPITER Loop-Konzept. Anfangsunterricht mit fünf- bis achtjährigen Kind	10:00 **Sophie Cherrier**
		11:00 **Michael Kofler**
12:00 **„Karimi" Flute Orchestra Japan**	12:00 **Corina Nastoll:** Schülervorspiele – leidige Pflicht oder bewegendes Erlebnis?!	12:00 **Andrea Lieberknecht**
13:00 **Rachel Brown**		12:30 **Henrik Wiese:** Orchesterstellen. Workshop/Masterclass für die Arbeit von Orchesterstellen mit Flötenensemble
14:00 **Christina Fassbender**		
14:30 Abschlusskonzert: **Paolo Taballione / Julien Beaudiment / Sébastian Jacot**		14:00 **Rachel Brown**

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2017 Noten- und Instrumentenausstellung 9 – 20 Uhr

KONZERTE IM GROßEN SAAL	KONZERTE IM KLEINENSAAL	WORKSHOPS	MEISTERKLASSEN
		08.45 **Stephanie Hamburger:** Warm-up	
10:00 **Münchner Flötenensemble** 10:30 **Déjan Gavric**	10:00 **Tobias Hemminger** 10:30 **Carlo Jans**	10:00 **Valentin Keogh:** Alexandertechnik. Warm-Ups und Atem, Bewusstsein, Bewegung und Atemübungen. 10:00 **Susanne Willner/Cordula Hacke:** So funktioniert Lernen. Lernstrategien für den Musiker*innen-Alltag	10:00 **Hyeri Yoon**
11:00 **Natalie Schwaabe** 11:45 **Matthias Ziegler**	11:00 **Sibel Pensel** 11:30 **Lars Asbjörnsen**	11:00 **Geoff Warren:** Jazz Flöten Workshop Für alle Levels – vom neugierigen Beginner bis zum erfahrenen Jazz-Flötisten und Lehrer – erste Schritte zur Improvisation, Jazz Phrasierung und Artikulation.	11:00 **Jasmine Choi**
12:30 **Stefan Keller**	12:00 **Denis Verroust:** Aurèle Nicolet. Vortrag und Konzert mit András Adorján, Sophie Cherrier, Peter-Lukas Graf	12:00 **Stephanie Hamburger:** „Sprechstunde“ für typische flötistische Probleme und Fragen	
		13:00 Showcase **Universal Edition** mit **Tilmann Dehnard:** „Buchvorstellung: Flutebeatboxing"	
14:00 „Il Cerchio Tagliato Dei Suoni“ per 4 flauti solisti e 100 flauti migrant von Salvatore Sciarrino mit **Mario Caroli, Christina Fassbender, Déjan Gavric, Ruth Wentorf** und **100 FlötenspielerInnen;** Leitung **Marko Zdralek**	14:00 **Ewa Murawska**		14:00 **Natalie Schwaabe**
15:30 **Vlad Colar / Horatiu Roman**	15:00 **Olga Ivusheikova**	15:00 **Ute Koch:** Dispokinesis – Haltung / Bewegung / Atmung / Ausdruck	
16:00 **Roswitha Staege:** Konzert mit Werken von Isang Yun	16:00 **Qiling Chen / Sanqing Chen China Flute Quartet**	16:00 **Josef Singer/Ute Koch:** Ansatz- und Tonverlust – Wege der Krisenbewältigung / ein Erfahrungsbericht 16:00 **Wieke Karsten:** How to focus and how to connect performance focus to the way you practice	
17:15 **Orchestre de Flûtes Français** mit **Pierre Yves Artaud**	17:00 **Carla Rees / Milica Milojević-Bogdanović**	17:00 **Isa Terwiesche:** Atem und Klang "Sein Spiel hat mich nicht berührt" Atemökonomie als Grundlage für einen differenzierten, musikalischen Ausdruck. Praktische Einführung. 17:00 **Matthias Ziegler:** Zeitgenössische Spieltechniken 17:00 **Forough Karimi:** Papageno Flötenschule	17:00 **Mario Caroli**
19:00 **Andrea Lieberknecht, Sophie Cherrier, Quintessenz, Michael M.Kofler**		18:00 Showcase **Altus, Azumi, Jupiter:** BAROCK Vivaldi - La Notte op.10 mit Petra Music	18:00 **Vlad Colar**

© Eniac Martinez

Andras Adorjan

Christina Fassbender

Geoff Warren

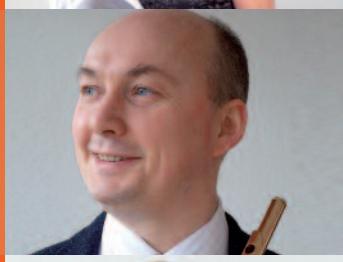
Katarzyna Stroińska-Sierant

Andrea Lieberknecht

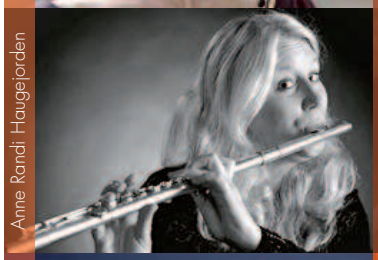
© Monika Werneke

Cordula Hacke, Klavier

Henrik Wiese



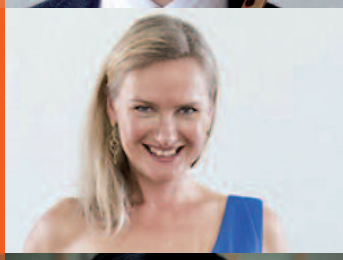
Lars Asbjörnsen



Anne Randi Haugejorden

Dejan Gavric

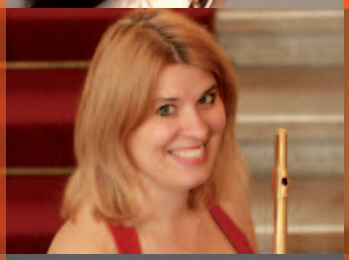
Hyeri Yoon



Lucie Brotbek

Antoni Wierzbiński

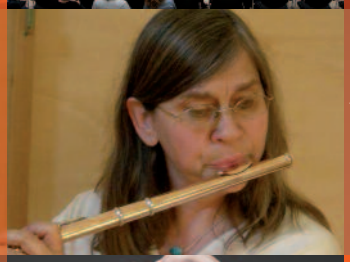
DGfF Flötenorchester



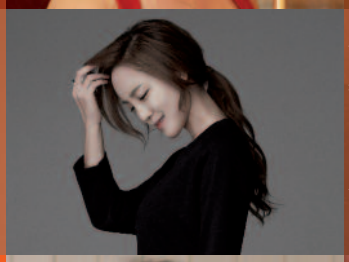
Ivana Zahirovic

Madoka Ueno, Klavier

Carla Rees



Elisabeth Weinzierl



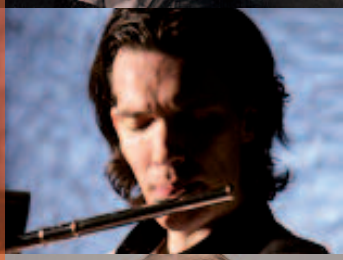
Jasmine Choi

Magda Morus-Fijałkowska

Carlo Jans

Ewelina Zawiślak

Jørn Schau

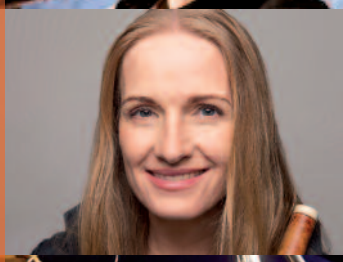


Mario Caroli

ChienChun Hung

Fang-Yu Chung

Julien Beaudiment



Marion TreupelFranck

China Flute Quarte

Fang-Yu Chung

Laura Schreyer

Matthias Ziegler

Offizielle Klavierpartnerinnen des Festivals: Cordula Hacke und Madoka Ueno

Fluteenie-Festival

Samstag, 11. März 2017, 10–18 Uhr

Herzliche Einladung an alle Fluteenies!

Extra für Euch haben wir ein abwechslungsreiches Workshop-Programm zusammengestellt, das ich Euch heute hier genauer vorstellen möchte.

Als Fluteenie-Festival-Besucher könnt Ihr alle Konzerte des Tages besuchen. Den genauen Plan des Festivals findet Ihr auf Seite 6-7. Lasst Euch von unseren Solistinnen und Solisten inspirieren!

Zudem habt Ihr die Möglichkeit, an dem Konzert-Projekt des italienischen Komponisten Salvatore Sciarrino aktiv mitzuwirken – ein Erlebnis, das sicher noch lang in Erinnerung bleibt! Weitere Informationen dazu findet Ihr auf Seite 4.

Los geht's gleich um 10 Uhr mit einem Überraschungsensemble – jede und jeder ist willkommen!

Wir freuen uns auf Euch!

Alle Infos findet Ihr auch auf unserer Internetseite **www.floete.net**

10.00 Uhr **„Fluteenies in Aktion!" Wir starten mit einem Ensemblestück mit allen Teilnehmenden – lasst Euch überraschen! mit Sandra Engelhardt**

11.00 Uhr **Zauberflötenwerkstatt mit Britta Bauer**

Wir bauen uns unsere eigene Zauberflöte!
Ihr werdet staunen, was man aus Kunststoffrohren und –Schläuchen bauen kann!
Und dass man darauf tatsächlich Flötentöne spielen kann!

Ganz nach Euren Wünschen könnt Ihr Eure selbstgebaute Flöte verzieren und bemalen.
So habt Ihr eine wunderschöne Erinnerung an den Festivaltag in München.

Inhalt:
- Erklärung von Ton- und Klangerzeugung auf der Querflöte
- Es können folgende Flöten gebastelt werden: einzelne Rohrflöten in verschiedenen Tonhöhen, Breiten und Dicken / kleine Panflöten / Schlauchflöten in verschiedenen Tonhöhen, Breiten und Dicken
- Alle Flöten können mit diversen Bastelmaterialien individuell verziert werden (Glitzerpapier, Federn, Glam, Wolle, Filz, uvm....), die Materialien werden gestellt

12.00 Uhr **Probe: „Salvatore Sciarrino, Il Cerchio Tagliato Dei Suoni per 4 flauti solisti e 100 flauti migranti"**
Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen mitzuspielen!

14.00 Uhr **Konzert: „Salvatore Sciarrino, Il Cerchio Tagliato Dei Suoni per 4 flauti solisti e 100 flauti migranti"**
SolistInnen: Mario Caroli – Dejan Gavric – Christina Fassbender – Ruth Wentorf; Leitung: Marko Zdralek

15.30 Uhr Flöte spielen wie im freien Flug mit Stephanie Wagner – Ein Einstieg in die Improvisation

Das Motto dieses Workshops lautet: „Spaß an Neuem und keine Angst vor falschen Tönen – learning by doing!"
Mit der Flöte neue Wege beschreiten! Eine Schnupperstunde für aufgeschlossene Flötenspielern/innen, die einen ersten, leichten Einstieg in die Improvisation im Blues, Latin, Jazz und Funk bietet. Mit kurzen praktischen Beispielen werden die typische Phrasierung und die „richtigen" Töne beim Improvisieren vermittelt. Dazu muss man kein Virtuose sein!

Weitere Informationen über Stephanie Wagner findet Ihr unter www.s-wagner.de

Dieser Workshop findet statt mit freundlicher Unterstützung von Schott Music.

15.30 Uhr FlinkeFlötenFinger mit Sandra Engelhardt Trainings-Tipps und Übe-Tricks

Kennst Du das auch? Es gibt Stellen in Musik-Stücken, die trotz Überei einfach nicht schneller werden... Du kennst alle Griffe, und wenn Du die Stelle langsam spielst, dann klappt das ganz prima! Aber wenn es dann schnell werden soll, gibt es ab einem gewissen Tempo nur noch ein großes Durcheinander.

In diesem Workshop werden wir uns damit beschäftigen, wie wir am geschicktesten unsere Finger trainieren können – und auch, warum sich unser Gehirn manche Stellen irgendwie nicht merken will. Aber es gibt da ein paar Tricks...

17.30 Uhr Das Fluteenie-Flötenfestival-Orchester mit Jørn Schau Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 1, 3. Satz: „Feierlich gemessen, ohne zu schleppen"

Wetten, dass Ihr die Melodie des dritten Satzes kennt?

Naja, vielleicht nicht gaaaanz genau so, wie Gustav Mahler sie erklingen lässt.
Der norwegische Flötist Jørn Schau wird mit Euch diese Stück erarbeiten. Er ist ein Spezialist für Flötenensembles und gibt Workshops in ganz Europa und den USA. Also lasst Euch dieses Erlebnis nicht entgehen! Ein Orchester nur aus Querflöten in allen Größen – wer braucht da schon Geigen. ☺

19.00 Uhr Galakonzert des Flöten Festivals mit Andrea Lieberknecht, Sophie Cherrier, Michael Martin Kofler, Quintessenz.

Die Teilnahme am Fluteenie Festival berechtigt zum Eintritt in das Galakonzert.

Anmelde-formalar auf Seite 5

Die Hochschule für Musik und Theater München zählt zu den ältesten und traditionsreichsten Ausbildungsstätten für Musik- und Theaterberufe in Deutschland. Aus der 1830 gegründeten Central-Singschule in der Dompfarrschule ging 1846 das Konservatorium hervor.
Heute befindet sich das Hauptgebäude der Hochschule in dem ehemaligen „Führerbau“ der NSDAP in der Arcisstraße 12.
Die Hochschule bildet in ihren elf Instituten und Akademien in allen künstlerischen und pädagogischen Musikberufen und Tanz aus, in Kultur- und Musikmanagement, Musikjournalismus und Theaterberufen - dies in Zusammenarbeit mit der Theaterakademie August Everding.
Der Kanzler der Hochschule Dr. Alexander Krause schreibt zu der Geschichte des Gebäudes:

Seit nunmehr 60 Jahren nutzt die Hochschule für Musik und Theater München das Gebäude mit der historischen Adresse Arcisstraße 12. Zunächst residierte unter dieser Anschrift um 1890, allerdings etwa 100 Meter weiter südlich, die Familie Pringsheim. Der Mathematiker Prof. Dr. Alfred Pringsheim, Erbe eines riesigen Vermögens. Er konnte sich nicht nur eine Villa in der damals bevorzugten Maxvorstadt am Königsplatz leisten, sondern auch zahlreiche Kunstschätze. Wertvolle Gemälde, Gobelins und einzigartige Silberarbeiten sowie Renaissance-Majoliken trug er hier zusammen. Darüber hinaus unterstützte der hochmusikalische Alfred Pringsheim zeitgenössische Komponisten, vor allem Richard Wagner, dessen Bayreuther Festspiele er von Anfang an mitfinanzierte und besuchte. In seinem Musiksaal veranstaltete er zahlreiche Konzerte. Aber auch viele andere Komponisten und Interpreten wie Richard Strauss, Gustav Mahler und Felix Mottl waren bei ihm und seiner Frau Hedwig zu Gast. Ein weiterer Gast des Hauses Pringsheim war Thomas Mann, dem es 1905 gelang, die Hand der Tochter des Hauses, Katia, zu erobern. Eine gute Partie... Man kann also sagen, dass schon vor mehr als 100 Jahren in der Arcisstraße 12 ein Beitrag zum Münchner Musik- und Kulturleben geleistet wurde, so wie es die Hochschule heute mit etwa 900 Veranstaltungen im Jahr für sich in Anspruch nimmt.
In unmittelbarer Nähe des Palais Pringsheim erwarben die Nationalsozialisten 1930 eine Villa an der Brienner Straße, das später sogenannte ‚Braune Haus‘. Das großbürgerliche und vornehme Viertel wurde nach und nach zum Zentrum der rasant wachsenden Partei. Mehr als 60 Gebäude in der Umgebung wurden in den nächsten Jahren für Parteizwecke erworben. Schon im August 1933 mussten die Pringsheims ihr Haus verkaufen. Auf ihrem Grundstück entstand bis 1937 der südliche der beiden zentralen Parteibauten am Königsplatz, der sog. "Verwaltungsbau" der NSDAP.
Nördlich der Brienner Straße wurde der sog. "Führerbau" errichtet, der fast ausschließlich Repräsentationszwecken diente und die Adresse Arcisstraße 12 bekam. Als sich nach Übernahme der Reichsregierung die Politik der Nationalsozialisten nach Berlin verlagerte, wurde der "Führerbau" nur noch wenig genutzt. Einige Staatsgäste wurden empfangen, Gauleitertreffen und Empfänge für lokale Künstler fanden hier statt. In den Luftschutzkellern lagerten Tausende von Kunstwerken, ausgewählt für das in Linz geplante "Führermuseum". In die Geschichte ging der "Führerbau" ein durch das fatale "Münchner Abkommen", mit dem die Regierungen Englands und Frankreichs Ende September 1938 hofften, durch die Opferung des Sudentenlandes die Territorialansprüche Hitlers endgültig befriedigen und damit den Frieden sichern zu können. Eine katastrophale Fehleinschätzung: Nur 11 Monate später brach Hitler dieses Abkommen und marschierte in Polen ein: Der Beginn des Zweiten Weltkriegs.
Nach Kriegsende übernahmen die Amerikaner 1945 das Gebäude, das weiterhin die Adresse "Arcisstraße 12" behielt. Sie richteten zunächst hier und im südlichen Nachbargebäude zwei "Central Art Collecting Points" ein, um Kunstwerke zu registrieren und zu restituieren, die von den Nationalsozialisten geraubt, an zahlreichen Orten in den Alpen zum Schutz vor Luftangriffen untergebracht und von amerikanischen Soldaten, den "Monuments Men" aufgefunden worden waren.
Von 1948 bis 1957 wurde die "Arcisstraße 12" zum "Amerika Haus". Zehn Millionen Münchner besuchten in dieser Zeit Ausstellungen, Konzerte, Theater- und Vortragsveranstaltungen, nutzten Kinos und Bibliotheken. 1957 war das neue „Amerika Haus“ am Karolinenplatz fertig, und nun schlug die Stunde der Musikhochschule. Ihre ersten 100 Jahr hatte sie im Konzerthaus „Odeon“ am Odeonsplatz verbracht, das 1944 durch Bombenangriffe zerstört worden war. Nach Zwischenlösungen im Maximilianeum und in der Stuck-Villa diente das politisch belastete Gebäude fortan der Ausbildung des musikalischen Nachwuchses. Kaum jemand wird bezweifeln, dass diese Nutzung ideal ist: Jugend aus aller Welt findet sich hier vereint durch die völkerverbindende, friedenstiftende Musik. Die Hochschule steht zu ihrer Verantwortung. Sie ist kein Museum, aber sie muss und will sich mit der Geschichte ihres Gebäudes auseinandersetzen. Dazu gehören Ausstellungen über verfolgte Musiker, Konzertreihen zu „Entarteter Musik“, die Präsentation der „Stolpersteine“ sowie Informationstafeln innen und außen. Der Spagat zwischen der historischen Verantwortung zur Aufklärung über die Vergangenheit des Gebäudes und der zukunftsorientierten Nutzung als Ausbildungsstätte wird auch nach 60 Jahren unsere Aufgabe bleiben: „Exorzismus durch Musik“ (Robert M. Helmschrott, Präsident der Hochschule von 1995 - 2003).

AMBIANCE BLEUE -
Klang- und Videoinstallation
von Tilmann Dehnhard
Kontrabassflöte und Live-Elektronik

1957 zog die Hochschule für Musik in den sogenannten Führerbau in der Arcisstrasse 12. Ein unangenehmes Stück Architektur, dessen Ursprung man bis heute unweigerlich spürt. Hier residierte Hitler und sein Stab. Über diese Stufen liefen die Schurken, unter diesen Marmorsäulen standen sie und im sogenannten Kaminzimmer saßen sie am Feuer. Das Foto des Treffens von Hitler, Mussolini, Chamberlain und Daladier hängt heute neben dem stillgelegten Kamin. Hier entwarfen sie das sogenannte Münchner Abkommen zur Annexion von Teilen Tschechiens.
Tilmann Dehnhard hat eine Klang- und Videoinstallation für das Kaminzimmer entwickelt, die versucht, den düsteren Konnotationen dieses Ortes etwas entgegenzusetzen. Die aktive Teilnahme der Festivalbesucher ist erwünscht: Spielen Sie mit. Steuern sie mit ihren Flötentönen etwas zum vielfältigen, kontinuierlichen Klang bei. Spielen Sie Teile der Komposition von Noten oder improvisieren Sie zu den Klängen.

3 **Flöten Festival München 2017**

10 **Fluteenie-Festival**

15 **der/die/das: Info**
Nachrichten, Kurse, Wettbewerbe

16 **BERICHTE**
Lars Asbjörnsen — Flötentage in Tromsø
Azumi Flute Contest 2016
Alessandro Baticci — Eine Vorrichtung zur Klangverbesserung von Querflöten
Jürgen Franz — Die Elbphilharmonie in Hamburg ist eröffnet
Sabine Baumert — Flötenfestival Flutastique In London vom 19. bis 21. August 2016

23 András Adorján und Albert Mues — **THEMA: Wilhelm Popp. 150 Jahre danach – Ein Rückblick. Tragikomische Episoden aus dem Leben eines Flötenvirtuosen**

51 Thomas Aigner — **Der Flötist Wilhelm Popp erpresst Johann Strauss**

56 Tobias Hemminger — **PORTRÄT: Sébastian Jacot**

62 Stefan Keller — **FLÖTENSZENE SCHWEIZ**

65 **NEUE BÜCHER**

66 **NEUE NOTEN**

71 Wieke Karsten — **KOLUMNE: Kommt ein Flötist zum Arzt**

72 **KLEINANZEIGEN**

72 **Impressum**

Haltungsprobleme?
Schmerzen im Rücken-, Schulter-Nackenbereich? Gelegentliches Spielen auf einer Linksflöte als neue Alternative zur Physiotherapie.

Mehr Spaß im Unterricht?
Mit einer Linksflöte stehen Sie dem Schüler gegenüber - so macht Unterricht viel mehr Spaß.

Oder sind Sie Linkshänder?
Spielen Sie so, wie es ihrem natürlichen Griffgefühl entspricht.